



Eingewöhnungskonzeption

Unsere individuelle 4-6 Wochen Eingewöhnungsphase für jedes Kind gestalten wir in gemeinsamer Verantwortung mit den Eltern zum Eintritt des Kindes in die Kinderkrippe. Dabei wird das Kind durch eine Hauptbezugspädagogin und eine Zweitbezugspädagogin einfühlsam begleitet und unterstützt, die Strukturen kennenzulernen.

Die ersten Tage verbringt das neue Kind in Begleitung eines Elternteils oder einer anderen Bezugsperson. Dies sind die ersten, bedeutsamsten und sensibelsten Schritte in einen neuen Lebensabschnitt für das Kind und deren Eltern. Daher beziehen wir die Eltern transparent in den Ablauf ein und gehen täglich in einen intensiven Austausch damit die Eltern das nötige Vertrauen aufbauen können. Das Kind spürt sehr schnell, ob die Eltern unsicher sind oder ein schlechtes Bauchgefühl haben und ist dann daran gehindert, sich bei uns einzugewöhnen. Daher sprechen Sie bitte offen mit uns, wie es Ihnen in dem Prozess geht. Deshalb ist es wichtig, dass die Bezugsperson d.h. der Elternteil, der in der Eingewöhnung dabei ist, nicht ständig wechselt.

Liebe Eltern, bitte nehmen Sie sich die veranschlagten 4-6 Wochen Zeit, damit Sie und Ihr Kind in Ruhe und ohne Stress den Übergang in die Kinderkrippe und die neue Lebenssituation bewältigen kann. Der Ablauf, der wie folgt dargestellt wird, ist nur ein Richtwert, da wir auf die individuelle Situation des Kindes eingehen und die Bedürfnisse und Signale von Eltern und Kind einfühlsam achten.

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind und Sie in dieser sensiblen Phase zu begleiten und zu stärken.

Ihr Team der Kinderkrippe Blaue Zwerge

Orientierungstage	Der Elternteil, welches die Eingewöhnung mit dem Kind gestaltet, wird am 1. Tag von der jeweiligen Bezugspädagog*in in der Garderobe abgeholt und begrüßt. Es wird besprochen, in welchen Raum die Eingewöhnung heute stattfindet (regulär sollte dies am Anfang der Gruppenraum des Kindes sein). Der Elternteil bleibt mit dem Kind eine Stunde in der Einrichtung. Tag 2: Der Elternteil wickelt das Kind, die Pädagog*in schaut zu. Tag 3: Lässt das Kind es zu, können die Rollen getauscht werden. Jede Eingewöhnungspädagog*in bleibt überwiegend in ihrem Raum. Wenn das Kind sich in einen anderen Raum/Gang bewegt, kann die Pädagog*in sich in den Türrahmen setzen und beobachten/das Kind bestärken und den Kontaktaufbau zu den anderen Pädagoginnen unterstützen und fördern sowie bei Bedarf des Kindes es auch begleiten. So lernt das Kind noch mehr Pädagog*innen kennen und kann weitere für sich wichtige Bezugspersonen auswählen.	Eingewöhnung startet immer in unseren Freispielsituationen (ab 10 Uhr oder ab 15 Uhr). Die Bezugspädagogin nähert sich dem Kind im freien Spiel an.
1.Trennungsversuche	Frühestens ab dem 3./4. Tag der Eingewöhnung (nur bei 4 aufeinanderfolgenden Tagen, montags und freitags keine Veränderung) kann eine 1.Trennung erfolgen. Der Elternteil verabschiedet sich nach Rücksprache mit der Pädagogin nach 30 Minuten Spielphase bewusst vom Kind, nimmt diese auf den Arm, sagt ihm in der eigenen Muttersprache „Mama/ Papa geht jetzt arbeiten“ und übergibt das Kind gezielt auf den Arm der eingewöhnenden Bezugsperson (und geht dann bitte auch unmittelbar aus dem Raum, jedes zucken, stehenbleiben oder zurückblicken wird das Kind verunsichern und noch mehr Schwierigkeiten am Anfang bereiten, wenn das Kind einen ganz natürlichen Trennungsschmerz zeigen sollte, sind wir für das Kind da und unterstützen es diesen zu bewältigen, nehmen es auf den Arm, auf den Schoß, trösten, lenken mit Spielzeug und mit Hilfe der anderen Kinder ab usw.). Der Elternteil wartet im Personalraum (mindestens 10 Min). Die 2. Bezugspädagog*in oder eine weitere Pädagog*in informiert den wartenden Elternteil darüber, wie es dem Kind geht, gibt also ein Update um dem Elternteil mögliche Sorgen, Unsicherheiten zu nehmen.	Trennungen können in den weiteren Tagen bereits auch schon früher durchgeführt werden, nach 15 Minuten und dann auch sofort. Damit ist den Kindern meistens geholfen, da das „Warten“ auf die Trennung nicht unnötig in die Länge gezogen wird und das Kind in dieser Zeit meist in der Spiellust eingeschränkt ist.

	Während der Wickelzeit oder nach Bedarf wird das Kind von den Pädagog*innen gewickelt, sofern das Kind dies schon zulässt. Zum vereinbarten Zeitpunkt holt der Elternteil das Kind selbständig ab und der Krippentag ist für das Kind zu Ende, damit es sich an das „Ritual des Abholens“ gewöhnt. Die Trennungszeiten werden dann in Absprache mit den Eltern kontinuierlich gesteigert und täglich findet ein kurzes Feedbackgespräch statt, wie es Kind und Eltern geht und wie die weitere Planung der Eingewöhnung ist.	
2. Woche/ 3. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind darf zum Mittagessen bleiben, wird anschließend abgeholt. Der Elternteil verlässt nach der Trennung das Haus und bleibt auf Abruf bereit am Handy und in der Nähe der Einrichtung. Der Elternteil wartet bitte nach Rückkehr in der Garderobe und die Übergabe des Kindes findet dort statt.	Anwesenheit des Kindes ca. 3 Stunden.
3. Woche/ 4. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind bleibt zum Mittagsschlaf und wird anschließend abgeholt. Der Elternteil verlässt nach der Trennung das Haus und bleibt auf Abruf bereit am Handy. Der Elternteil wartet bitte nach Rückkehr in der Garderobe und die Übergabe des Kindes findet dort statt.	Anwesenheit des Kindes ca. 5 Stunden.
4./5./6. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind kann die volle Buchungszeit bleiben.	

Liebe Eltern, gerade nach Erkrankungen oder anderen Fehltagen des Kindes während der Eingewöhnung finden keine Veränderungen der Anwesenheitszeiten statt und wir entscheiden gemeinsam über den nächsten Schritt in der Eingewöhnung. Ungeplante Auszeiten können in der Eingewöhnung schnell und öfters entstehen, da das kindliche Immunsystem sich erst an die Viren und Bakterien in der Einrichtung gewöhnen muss und so an Stabilität gewinnen muss. Daher sollten Sie für die Eingewöhnung generell immer etwas Puffer bis zum Beginn der Arbeit einplanen.

Wir freuen uns auf Sie und unser neues Mitglied in der Gemeinschaft in unserer Kinderkrippe.